

ZUM TEMPEL DES APOLLON CHRESTERIOS BEI AIGAI

Die Inschrift am Tempel des Apollon Chresterios gilt den Archäologen als ein Fixpunkt für die Chronologie späthellenistischer Architektur; sie lautet:

ὁ δᾶμος Ἀπόλλωνι χαριστήριον σωθεὶς
ὑπὸ Ποπλίου Σερουιλίου Ποπλίου υἱῷ τῷ ἀνθυπάτῳ.

"Das Volk stattet Apoll seinen Dank (dafür) ab, daß es von Publius Servilius P. f. dem Proconsul gerettet wurde."

Allgemein ging man davon aus, daß es sich um eine Bauinschrift handelt, und der Tempel von Aigai unter dem Proconsul Servilius Isauricus erbaut wurde; er regierte die Provinz Asia in den Jahren 46-44 v.Chr. Schon Bohn schreibt: "Die Weihinschrift lehrt uns ..., daß der Tempel dem Apollon Chresterios unter dem Proconsul P. Servilius geweiht worden ist"¹.

Unter den wenigen Texten von Aigai gibt es noch zwei weitere Inschriften für den Proconsul der Jahre 46-44 v.Chr.; im Zentrum der Stadt fanden sich eine zweisprachige Basis und ein lateinisches Fragment, beide beziehen sich auf die Rückerstattung von Statuen.

Heute verfügen wir über eine Fülle von Denkmälern, die vom Wirken des Publius Servilius Isauricus in der Provinz Asia berichten. Er gab Städten die Autonomie zurück, regelte die Asylbezirke von Heiligtümern, restituierte Statuen. Servilius Isauricus hat die Provinz reorganisiert und die juristischen wie finanziellen Grundlagen geschaffen, damit die Städte, befreit von erdrückenden finanziellen Lasten, ein gesundes Eigenleben entfalten konnten. Er nahm die Politik vorweg, die Octavian nach der Schlacht von Actium wieder aufnehmen sollte².

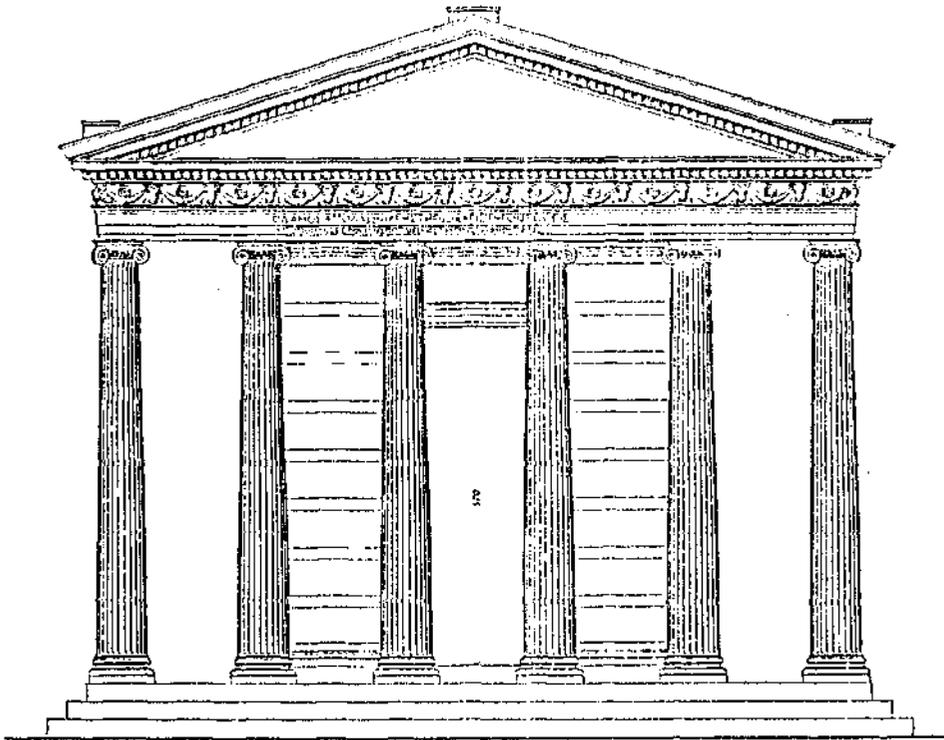
Auch die Stadt Aigai war Nutznießer seiner Politik. Was hier im einzelnen geregelt wurde, bleibt uns verborgen. Nachdem die Gemeinde den Proconsul aber als ihren Retter bezeichnet, müssen die Eingriffe einen beachtlichen Umfang erreicht und sich nicht allein auf die Rückerstattung einzelner Statuen beschränkt haben. Die

¹ R. Bohn, *Altertümer von Aegae* (Jahrbuch des Kaiserlich Deutschen Archäol. Instituts, Zweites Ergänzungsheft), Berlin 1889, 48.

² Im Jahre 46 schreibt Cicero an den Proconsul: "*Sed si tibi utilius est; id est, gloriosius, Asiae praeesse et istam partem rei publicae male adfectam tueri, mihi quoque idem, quod tibi et laudi tuae profuturum est, optatius esse debet*" (Famil. XIII 68); zur Person des Proconsuls s. auch F. Münzer, *Römische Adelsparteien und Adelsfamilien* (1920) 356ff.; J.-L. Robert, *Hellenica VI* (1948) 37-42; Chr. Habicht, *Altertümer von Pergamon VIII 3: Die Inschriften des Asklepieions* (Berlin 1969) S. 5 und S. 21 nr. 1.

H. Engelmann

Inscription am Tempel des Apollon Chresterios sollte den Dank der Gemeinde verewigen.
Es ist eine Dank- und keine Bauinschrift.



Tempel Des Apollon Chresterios

Die Dankinschrift vermag weder den Tempel bei Aigai zu datieren noch eignet sie sich als Bezugspunkt für andere Bauten; zur Datierung des Tempels bleibt der Archäologe auf stilistische Kriterien angewiesen. Aus historischer Sicht ist man geneigt, den Tempel noch in die Zeit der Attaliden zu setzen; die schwierigen Jahre, die auf die Gründung der römischen Provinz Asia folgten, dürften einer Kleinstadt wie Aigai kaum die Mittel gelassen haben, vor ihren Mauern einen neuen Tempel zu errichten.

Helmut Engelmann
Köln